

## **Hinweise und Erläuterungen zur technischen Erkundung und zum Exkursionsbericht**

Wenn man als Studentin oder Student eine Exkursion mitmacht, dann hat man Erlebnisse und macht Erfahrungen. Im Unterschied zu Erlebnissen stellen sich Erfahrungen nicht einfach ein, sondern sind das Resultat der Reflexion über das Erlebte. Unmittelbares Erleben bedeutet: Man war dabei, hat mit eigenen Augen und Ohren mitbekommen, was passiert ist, hat eigene Begegnungen und Eindrücke gesammelt. Erfahrungen sind das Resultat der Verarbeitung des Erlebten, was schon auf der Exkursion anfangen kann, aber dadurch weitergeführt wird, dass man Anderen von den Erlebnissen berichtet. Eine andere Art der Verarbeitung ist das Aufschreiben des Erlebten. Durch diese Fixierung wird das Erlebte vor dem Vergessen oder den Umdeutungen des Gedächtnisses bewahrt und kann später wieder herangezogen werden. Verarbeitung des Erlebten bedeutet Vergleiche ziehen, Bewertungen vornehmen, die neuen Eindrücke in die eigene Persönlichkeit zu integrieren. Erfahrungen sind das Resultat des Nachdenkens und der Reflektion eigener Erlebnisse.

Für den Exkursionsbericht ist es wichtig, dass die Erlebnisse frisch zu Papier gebracht werden. Denn der Eindruck, den man aufgrund des Erlebnisses gewonnen hat, verfliegt schnell. Schon am nächsten Tag ist einiges vergessen, was man am Vortrag alles gesehen und gehört hat. Eine Woche später sind die Erinnerungen bereits auf einen kleinen Rest zusammengeschmolzen.

Was man zu Papier bringt, bleibt bestehen.

Das Nachdenken über das Erlebte bewirkt also die Erfahrung. Nachdenken bedeutet, dass man Erlebnisse mit dem Wissen, was man hat, verknüpft und Schlüsse zieht. Die Schlüsse, die man zieht, basieren zu einem Teil auf Urteilen, die man fällt. Typischerweise vergleicht man z.B. das Erlebnis mit den Erwartungen und urteilt aufgrund einer Differenz oder auch dem Zutreffen der Erwartung. Das kann natürlich unterschiedlich ausfallen, je nachdem welches Vorwissen man hat und wie sorgfältig man dabei vorgeht.

Da man als Studentin oder Student des Fachs Technik eine Exkursion nicht unbedarft durchführt, sondern aufgrund seines Studiums bereits bestimmte Erwartungen und vor allem didaktisches Wissen hat, gibt es im Exkursionsbericht zweierlei Erfahrungen zu berichten. Auf der einen Seite die persönliche Sicht, die aufgrund des individuellen Vorwissens zustande kommt. Auch dies gehört in den Exkursionsbericht. Allerdings sollte man darauf achten, dass die Leser dieses Berichts diese individuellen Erfahrungen vermutlich nicht haben. Deswegen sollten Passagen, die sich auf die persönliche Sicht beziehen, so ausgestaltet werden, dass man nachvollziehen kann, warum etwas so und nicht anders geschrieben wurde. Beispielsweise kann es sein, dass jemand noch nie in einer Produktionshalle gestanden hat und von dem Eindruck überwältigt ist. Also schreibt dieser Student, dass er noch nie in einer Produktionshalle gestanden hat, wenn er beschreibt, wie überwältigend er die Situation empfand. Während ein anderer Student wenig beeindruckt war, weil er z.B. schon Ferienjobs in ähnlichen Umgebungen gemacht hat. Zu den persönlichen Eindrücken gehört z.B. die Wahrnehmung der Personen, die uns empfangen, begleiten und uns Erläuterungen geben. Aber auch die Wahrnehmung des Ortes, der Ausstattung und vor allem des Wozu. Wozu machen die das, was sie tun? Was ist das Ziel?

Die Passagen, die sich auf die professionelle Sicht als zukünftige Lehrerin oder als zukünftiger Lehrer beziehen, liefern eine didaktische Einschätzung des besuchten Ortes als außerschulischen Lernort. Darin wird eine Einschätzung gegeben, ob man z.B. es mit einer zukünftigen Klasse als lohnenswert ansieht, einen Klassenausflug hierhin durchzuführen. Dazu bewertet man, was an dem Lernort im Hinblick auf die Lern- und Bildungsziele des Fachs zu erreichen ist und was gerade nicht in der Schule geleistet werden kann. Zur kritischen Reflexion gehört auch, wie sich die Interessen der Institution des Lernortes während des Besuchs bemerkbar machen. Damit ist gemeint, dass die Betreiber eines Lernortes ihre Institution natürlich in einem für sie positiven Licht darstellen wollen. Das ist völlig legitim, aber sollte nicht unmittelbar für bare Münze genommen werden. Also nimmt man im Exkursionsbericht eine kritische Distanz zu den Aussagen und Materialien des besuchten Ortes ein.

Neben diesen allgemeinen Hinweisen, die für alle Exkursionen gelten, gibt es für jede einzelne Exkursion noch besondere Hinweise, die sich speziell auf den besuchten Ort beziehen.

Für die Gestaltung des Exkursionsberichts gilt folgendes:

### Einleitung

- Zeit, Ort und Ziel der Exkursion. Welche Dozenten waren involviert?
- Einordnung in ein pädagogisches Handlungsfeld des Studiums: z.B. außerschulischer Lernort, besondere fachliche Inhalte, besondere technische Einrichtung (z.B. Produktionsbetrieb, Werkstatt, Industriedenkmal, technisches Museum).
- Welche Assoziationen, Gefühle, Phantasien oder Erinnerungen löst der Besuch der Einrichtung im Vorfeld bei Ihnen aus? Welche Erwartungen hatten Sie im Vorfeld?

### Hauptteil

Darstellung der Institution

- z. B. Träger; Größe; Konzept oder Leitbild der Einrichtung; Führung/Leitung bzw. Organisationsaufbau; Adressaten bzw. Teilnehmer; Auftrag/Ziele; Mitarbeiter/Berufsgruppen; ggf. Qualitätsmodell der Einrichtung; ggf. Geschichte der Organisation bzw. Institution; Öffentlichkeitsarbeit, soweit während der Exkursion dazu Informationen gegeben wurden oder diese im Vorfeld gesammelt wurden
- Angebote, die auch für Schülerinnen und Schüler oder Lehrpersonen interessant sind, darstellen und die eigenen Erfahrungen damit darstellen.

Darstellung des Exkursionsverlaufs.

- Welchen Ablauf hatte die Exkursion?
- Dokumentation der Ereignisse und evtl. deren Kommentierung
- Darstellung ausgewählter Erlebnisse und Beobachtung

### Schlussenteil

Reflexion der Exkursion im Hinblick auf die Eignung des besuchten Ortes als außerschulischer Lernort:

- Wie kann man als zukünftige Lehrkraft diesen Ort nutzen?
- Im Hinblick auf das Theorie-Praxis-Verhältnis: Welche Kenntnisse, Fertigkeiten (z. B. aus Veranstaltungen an der Hochschule) stehen im Bezug zu dem erkundeten Handlungsfeld? Welche Aspekte haben mein besonderes Interesse geweckt?

## Ausblick

- Welche Impulse nehme ich aus der Exkursion für mein weiteres Studium/für meine beruflichen Perspektiven mit?
- Was hätte ich gern in der Exkursion erfahren, was nicht geklärt wurde?
- Welche Einsichten, Fähigkeiten, welches Wissen möchte ich weiterverfolgen?
- Woran möchte ich vor dem Hintergrund der Exkursion weiterarbeiten?

Das Literaturverzeichnis: Verwendete Quellen, z.B. Internetseite, Broschüren, Bücher, Aufsätze etc.